

Tropfen, schwingend gegen den Uhrzeigersinn

von Annemarie Albert

Wenn du dich selbst als Erde
betrachtest,
dich als Erde verstehst,
ausgetrocknet, rissig, Mangel leidend und
bedürftig,
sehnsüchtig bloß nach immer mehr,
werden die Tropfen des Verführers dir Fülle versprechen und
Sättigung.

Wenn du dich aber im fruchtbaren Ackerboden des Gleichnisses
erkennst und findest,
werden die Tropfen des Himmels
dich segnen und laben.
Die Fülle an Körnern kann
wachsen und reifen
und Frucht bringen,
doch die Tropfen des Diabolos
werden abgleiten
und in seinem eigenen Keller landen.
Sieh zu, dass nicht die Gegenkräfte einsickern
in deine Erde
und dich hinab ziehen.